

Sozialdemokratisches Organ

Verlags- und Druckereibetrieb... Druck: 1.000 Exemplare...

Abgabe: 10 Pf. pro Stück... Druck: 1.000 Exemplare...

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Deutscher Heeresbericht.

Westfront: Die Deutschen haben am 4. April 1918... Die Briten haben am 4. April 1918...

Die Friedensverhandlungen mit Rumänien.

Bukarest, 4. April. Die bulgarischen Delegierten und Sachverständigen beraten täglich... Die Rumänen haben am 4. April 1918...

Von der englischen Arbeiterpartei.

Infolge der Offenheit im Westen hat die englische Arbeiterpartei ihre Friedensarbeit unterbrochen... London, 4. April. Der Nationale ausführende Ausschuss...

Das neue Aktionsprogramm.

Einmütigkeit braucht nicht unter allen Umständen Schwäche und Entschlossenheit zu sein... Das neue Aktionsprogramm der Arbeiterpartei...

Der offizielle Schlachtenbericht.

Berlin, 5. April. Am 4. April 8 Uhr vormittags folgte die deutsche Führung auf dem Stübchen des Ostpflanzfeldes... Der offizielle Schlachtenbericht...

Die Militärbesetzung bleibt.

Bukarest, 5. April. Das bulgarische Tagblatt veröffentlicht folgende mit Rücksicht auf den Charakter des Staates... Die Militärbesetzung bleibt...

Ukrainisches Getreide für Schweden?

Kopenhagen, 5. April. Nationalstämman meddelar som Välmått... Ukrainisches Getreide für Schweden?

Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Wien, 4. April. In Venedig wurden die italienischen Offiziere... Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Clemenceau und Gernin.

Paris, 4. April. Clemenceau hat Gernin zu einem Besuch... Clemenceau und Gernin.

Die italienische Friedensbewegung.

Rom, 4. April. Die italienische Friedensbewegung... Die italienische Friedensbewegung.

Der Grenzbeschluss von Paris.

Paris, 4. April. Der Grenzbeschluss von Paris... Der Grenzbeschluss von Paris.

Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Wien, 4. April. In Venedig wurden die italienischen Offiziere... Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Wien, 4. April. In Venedig wurden die italienischen Offiziere... Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Wien, 4. April. In Venedig wurden die italienischen Offiziere... Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Wien, 4. April. In Venedig wurden die italienischen Offiziere... Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Wien, 4. April. In Venedig wurden die italienischen Offiziere... Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Wien, 4. April. In Venedig wurden die italienischen Offiziere... Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Wien, 4. April. In Venedig wurden die italienischen Offiziere... Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Wien, 4. April. In Venedig wurden die italienischen Offiziere... Was einer österreichischen Offiziere in Italien?

Der heilige Mikaelis.

Der heilige Mikaelis, früher ein tugendhafter Reichsangler, jetzt Oberpräsident vom Sommer, hat kürzlich in dem kleinen...

Es würde eine Täuschung sein, wollten wir glauben, wir hätten mit dem Frieden die geordneten Lebensverhältnisse von 1914 wieder. Wir müssen der Tatsache ins Gedächtnis leben, daß wir die Kriegsmacht in den Frieden bringen werden...

Diese Verhältnisse des Alltags, verbunden mit atomistischer Zivilisationsmittel macht sich im Grunde die gleiche...

Der Sonnenwirt.

Roman von Hermann Kutz.

Man wird dieser Frage, welche auch auf der Rückseite der alten Gesellschaft - nach heutiger Weise gesprochen - die Arbeit vom Kapital unterdrückt ist, und als welcher man die...

Im Eiland und Bivland.

Ein Schwelgenwandel des Auswärtigen Amtes.

Die Nord. Allg. Anz. wird seit einigen Tagen bestig von der alldeutschen Presse benannt, weil sie kürzlich einen Aufsatz...

Gemäß der feierlichen Erklärung des deutschen Reichstages am 28. Februar im Reichstage erwartet das deutsche Volk, daß Deutschland das Selbstbestimmungsrecht der Völker...

Bei der Verlesung über diese Veröffentlichung wird die bemerkenswerte Tatsache bemerkt, daß bis zu dem 1. März die Unterdrückung dieses öffentlichen Auftrags gemeldet, er ist also wohl nur durch ein Versehen im Regierungsamt veröffentlicht worden.

Kleine politische Nachrichten.

Das neue Ministerium in Polen.

Warschau, 5. April. Das polnische Kabinett ist in folgender Zusammenfassung gebildet worden: Worski und...

Das französische Kriegsbudget. Paris, 5. April. (Genève.) Die Kammer nahm einstimmig mit 475 Stimmen die Subjektvorlage an.

Neue Kriegskräfte in England. Wie aus London gemeldet wird, werden nachschickend die Steuern auf Spirituosen und...

Verwertung der Post auch in Schweden. Nach Witterungen hat der schwedische Reichstag den Regierungsvorschlag...

Allerlei.

Nahrungsmittelforgen.

Folgende telegraphische Mitteilungen werden ausgemeldet: 27. Februar 1918. Die Aufnahme bei uns ist schief. Es...

11. März 1918. Es ist jetzt ungeheure Mühe, überhaupt etwas zu erhalten. Wie soll das in der nächsten Zeit werden?

11. März 1918. Das Geschäft geht miserabel. Die Beschaffung von Lebensmitteln ist eine Höllearbeit.

11. März 1918. Die Zustände werden mit jedem Tage schlimmer. 11. März 1918. Man steht hundertenlang in langen...

Die Mitteilungen aus das Postoffice Bureau aus und die Kammer der Reichshofe nach aus den englischen Städten Birmingham, Perth, Glasgow, Bradford, Leicester, Preston.

Verurteilter Lebensmittelfischer. Ein gewisser Siskind in Vexin, der früher im Verkauf tätig gewesen, ging unter die Soldaten...

728 Berliner Schweinefleisch beschlagnahmt. Aus Kaffee im Ortgebiet. Ein Polier beschlagnahmt aus Vorküchen...

Verantwortlich für: Postamt, Postfachnummer 100, Postfach, Postfachnummer 100, Postfachnummer 100.

Wagen; sie führt noch einen aus einem Dorfe heraus, der nur ein Liebesherz der schönen Frauensammler ist. Er bringt ihn...

Bei mir aber, da war schon ein kleines Ränkelein zum Stehlen aufgezogen gewesen; aber bei einem solchen Menschen, der...

Arrestant in Walsingham. "Der Richter Schöner." Das gerichtliche Verfahren nahm unter dieser Zeit beständig...

Es hat ein Schaf, das bis jetzt das. Die Christine Müllerin, in Verhaft genommen, und wird die...

Angel im Puchstau. Bei diesem Anlasse muß noch hervor gehoben werden, daß durch die Entstellungen des Verbrechens...

Das ist eine kleine Andeutung zu machen, wie mir's in denen Jahren verhalten ist; als meine erste Frau, die Christine Müllerin, in Verhaft genommen, und wird die...

Advertisement for 'Kurtzwaren' (textiles) with a list of items and prices.

Advertisement for 'Geschäftshaus' (business house) with a list of items and prices.

Advertisement for 'J. L. Gwin' with a list of items and prices.

Advertisement for 'Preiswerte Seidenbänder' (cheap silk ribbons) with a list of items and prices.

Zeichnungen

auf die

achte Kriegs- Anleihe

nehmen wir

bis **Donnerstag, den 18. April,**
mittags 1 Uhr,
kostenfrei entgegen.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

B. J. Baer,

Bank für Handel und Industrie,
Filiale Halle a. d. S.,

G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch,
Friedmann & Co.,

Gewerbebank e. G. m. b. H.,
Ernst Haassengier & Co.,

Hallesch. Bankverein von Kulisck,
Kaempf & Co.,

Hausbesitzer-Bank e. G. m. b. H.,
Landschaftliche Bank der Provinz

Sachsen,
M. F. Lehmann,

Mitteldeutsche Privatbank,
Filiale Halle a. d. S.,

Peckolt & Raake,
Robert Rosenberg,

Paul Schausell & Co.,
L. Schönlicht,

Schweinsberg & Schröder,
Spar- und Vorschuss-Bank,

Reinhold Steckner.

Sonntags von 7 bis 10 Uhr Konzert Tel. 4170.

Kaffee-Knäusel Probieren Sie unser feines Tortel!

Täglich erstklassiges Konzert. Eintritt frei!

Die Neue Kapelle! Die Neue Kapelle!

Konzerthaus „Oberpollinger“
Böke Gr. Ulrichstrasse. Jägergasse 1.

Täglich: **Konzerthaus** der **Damen-Streich-Orchesters „Haustein“**
8 junge schneidige Damen!
Um regen Zuspruch bittet Frau Elsa Beth.

Achtung! Altenburger Hof. Neu! Neu!

Am Alten Markt. Eingang Kutschgasse.
Täglich: **Gr. Konzert der Hauskapelle.**
Um regen Zuspruch bittet Frau F. Kampe.

Raben-Insel.

Ettablissement Leonhardt.
Empfehle mein Lokal dem geehrten Publikum zum gef. Besuch.
Bodachingsvoll A. Leonhardt.

Pfälzer Schiessgraben.
Sonntag, den 7. April 1918:
Erstes grosses **Frühlings-Volksfest**
im herrlichen Konzert-Garten.
Die Musik stellt Herr Direktor Görlach.
Auch **Karussell und Schloss-Salon** ist im Betrieb.
Eintritt frei. — Anfang nachm. 2 1/2 Uhr.
Ergebnis ladet ein. Karl Henkelmann.

Kriegsanleihe - Versicherung der **Iduna**
mit grossen Vorteilen ausgestattete Sondereinrichtung!
Keine ärztliche Untersuchung. — Keine Wertzeit.

Kriegsgefahr sofort eingeschlossen.
Gesunde Personen von 10 bis 50 Jahren können
300 bis 10 000 Mark Kriegsanleihe versichern.
Fallende Beiträge: Die Verminderung entspricht
einer Zinsvergütung von 5%
Näheres durch die Direktion in Halle.

Wer ist wieder der erste im hohen Preis zahlen? Den Beweis bringe ich wieder bei Knochen.

Sch. zahle:

Knochen (trocken)	Kilo 16 Pf.	Berde- u. Rottknochen	Kilo 14 Pf.
Papierabfälle	Kilo 16 Pf.	Bücher, Zeitung., Witten	Kilo 26 Pf.
Gumpen	Kilo 15 Pf.	Wolle	Kilo 160 Pf.
Reutuchabfälle	Kilo 110 Pf.	Gaszeug	Kilo 12 Pf.
Eisen (Centelle)	Kilo 6 Pf.	Maschinenguss	Kilo 8 Pf.
Ehmedeisen	Kilo 4 Pf.	Weib- u. Fensterglas	Kilo 2 Pf.

Ferner: Weinflaschen, Felle zu höchsten Preisen.

Domplatz 9. W. Theuring, Domplatz 9.
Telephon 5650. Telephon 5650.

Grösstes Geschäft für Private am Plage.
Lasse auch kostenlos abholen.
Diese Woche Gratis-Verteilungen.

Klempner, Schlosser, Mechaniker, Dreher

für bringende Seeresieferungen
gesucht.

Max Stahl, Wielandstr. 30.

Tüchtige gelernte
Dreher, Schlosser, Hobler, Fräser, Bohrer, Schweißer
sowie eine große Anzahl
Transport-Arbeiter
und
Maschin-ArbeiterInnen
für
bringende Seeresarbeiten
gesucht.
Ingenieur Bittner, Alt. Markt 11.

Tischler für Möbel
stellen ein
Vereinigte Tischlermeister,
Boosenerstrasse 40.

Eisenendreher, Eisenhobler und Maschin-Schlosser
für bringenden Seeresbedarf
sowie ein
Lange & Gellen,
Maschinenfabrik, Raffineriestr. 3.

Suberlässigen Rutscher
für sofort gesucht.
Fr. Pelleke,
Möbelhandlung, Weidstr. 35.

Steindruck-Lehrting
für gesucht.
Felix Krokert & Co.,
Platz- u. Hochball-Fabrik,
Horsburgerstr. 71.

Blasinstrumente, Klavier- u. Gitarren-Unterricht
erhältlich
August Haas, Weidstr. 4.

Volksbildungs-Verein
Montag den 8. April, abds. 8 Uhr
in Kaulsdorf: **Dr. Krupp**,
deutsche Volkenschilderung
120 Bildnisse u. J. G. G. G.
Sommers. Einz. 10 Pf. für
75 Pf. Kein Vorverkauf. —
Lesekarten-Ausgabe für 1918!

„Zum Schulteis“
Horsburgerstr. 10.
Jeden Sonntag
Künstler-Konzert
ab 4 Uhr nachmittags
bei freiem Eintritt.

Tinte
Buch-
Kopier-
Verlei-
hülfsge-
schäft
J. Zoebisch,

Amerika im Weltkriege.

Der Wilson will nach amerikanischen Meinungen am heutigen Sonntag eine Rede halten, die eine Antwort auf die neuerlichen Erklärungen Cernins sein soll. Dabei erinnert man sich, daß sich vorgeraten der Tag zum ersten Male seitdem wir mit Amerika im Kriege find. Am 4. Juni nach Deutschland die Kunde, daß die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika den Kriegszustand mit Deutschland erklärt habe. Wilson hatte im Kongreß u. a. erklärt: Der gegenwärtige deutsche Krieg gegen den Handel ist ein Krieg gegen die Menschlichkeit und gegen alle Nationen. Jede Nation muß sich selbst entscheiden, wie sie dieser Herausforderung begegnen will. Unsere Wahl muß mit Rücksicht auf die Interessen unserer Charaktere und unserer politischen Nation sein. Unser Motto ist nicht die Rache, aber die Vergeltung brutaler Gewalt, sondern wir treten für die Menschlichkeit ein. Wir leben jetzt im Begriff, den Kampf mit dem mächtigsten Feinde der Freiheit aufzunehmen und werden nichtswillig die ganze Kraft der Nation aufzubringen, um seine Machtansprüche zu vereiteln. Wir beschäftigen keine Erhebungen, wir sind nur einer der Vorkämpfer der Menschenrechte und werden auftreten sein, wenn diese Rechte gefährdet sind. Wir kämpfen für die Rechte und Freiheiten der kleinen Nationen.

Getidem hat Wilson viele Kriegstreden gehalten, darunter auch solche mit schönen theoretischen Friedensgrundrissen und Begründungen. Aber nach jeder Rede haben sich die Kampfesentscheidungen der Vereinigten Staaten vermehrt — und nun wird über Holland gemeldet:

Ein New York glaubt man, daß vor Ablauf des Jahres 1917 Millionen Soldaten in Frankreich und drei Millionen Mann unter den Waffen sein werden.

Man wußte, daß der Krieg von den amerikanischen Machthabern fast ausschließlich durch Benutzung von Amerika als Militärlager zu entwickeln. Die Bourgeoisie hat das geringe Bedürfnis, eine starke Militärmacht aufzustellen, ein Machtinstrument nach außen und nach innen zu haben. Das wußten auch die amerikanischen Kapitalisten, die sich um die amerikanische Kapitalistenklasse betreiben, weil er sonst in seinem eigenen Weltmarkt. Das Militärische Kapital hat imperialistische Ausdehnung notwendig, weil es in Amerika selber keine unbegrenzten Anlagemöglichkeiten findet. Da gibt der Krieg einen willkommenen Anlaß, Meer und Flotte ins riesenhafte zu vergrößern, auf das was sie dann zu dem amerikanischen Imperialismus dauernd zur Verfügung habe.

Und im Innern schenkte die amerikanischen Kapitalisten lang eine starke Militärmacht herbei, um mit den Ansprüchen der Arbeiterklasse fertig zu werden. Diese Ansprüche waren immer mehr gewachsen. Lohnkämpfe und wirtschaftliche Konflikte hatten einen hohen Grad erreicht. Von Jahr zu Jahr wurden die Zusammenstöße zwischen Werk und Arbeit größer und gewaltiger. Die Arbeiter und die Arbeiterbewegung. Man erzählt die folgende Anekdote: Ein Millionär, der sich auf ein ausgedehntes Militärisches in der Gegend der Westküste entwickelt, hat das Ende des Krieges benutzt für Amerika nicht etwa das Ende des Militärs, sondern der richtigen Anfang. Die Militarisierung der neuen Welt wird der amerikanischen Kapitalisten bald zu ungeheuren Dimensionen entfalten.

Traurig genug, daß sich ein großer Teil der amerikanischen Arbeiterklasse unter Führung der Gompers für den Krieg und den Militarismus einfanden ließ. Die amerikanischen Machthaber folgten den Spuren der europäischen, sie stellten den Krieg als eine nationale Sache gerade der Arbeiter dar, und nun helfen die Arbeiter, das Instrument zu schmieden, was gerade die Arbeiter in Fesseln schlagen wird. Wald genug wird auch die Arbeiterklasse zum Hauptträger der finanziellen Lasten des Militarismus gemacht werden, so daß das Doppeljoch vollendet ist — ganz nach europäischem Muster.

Wilson stellt eine gute Mischung von praktischen amerikanischen Verfassungen dar, die auf einen freien Friedenschaher beruht. Seine Politik ist selbstlose Entfaltung der Herrschaft des Kapitals, sein Leben herrliche Begründung des demokratischen Verfalls. Er kennt die Seele des Amerikaners und netzt sie — ganz im Interesse der Bourgeoisie. Freilich ist nicht ausgeschlossen, daß Wilson einmal den richtigen Anstoß zu Friedensverhandlungen gibt. Ist erst der

Wend, der amerikanischen Rechtspolitik ein gewaltiges Rechtsinstrument zu sichern, erreicht, so haben die amerikanischen Machthaber sein Interesse nicht daran, die Rechtspolitik einzuwickeln. Wilson wird den — für ihn — richtigen Augenblick des Aufgebotes des Krieges abwarten. In seine Friedensreden hat er schon darauf vorbereitet. Wie weit er hieron England abhängig ist, kann nicht ohne weiteres durchgesehen werden. Aber letzten Endes wird er auf seine Verbündeten wenig Rücksicht nehmen. Amerika treibt eigene Rechtspolitik mit eigenen Gesetzen.

Welche internationalen Folgen die Entfaltung des amerikanischen Militarismus und Imperialismus haben wird, ist noch gar nicht zu übersehen. Abkommen über Begrenzung der Rüstungen würde sich die amerikanische Gewalt wohl nur scheinbar gefallen lassen. Auf Reben darf man in dieser Beziehung nicht viel geben. Letzten Endes sprechen die des Kapitalismus innenwohnende Gesetze das letzte Wort. Und diese Gesetze sind furchtbar.

Der amerikanischen Arbeiterklasse fällt eine schwere Aufgabe zu. Sie ist es, die den Kampf gegen diesen jugendlichen, von der feudalen Bourgeoisie geringen Militarismus aufnehmen muß. Dieser Kampf kommt dann große internationale Bedeutung zu. Die europäische Arbeiterklasse, die um den Sozialismus ringt, weiß, daß die dauernde Herrschaft eines neuen Wirtschaft- und Gesellschaftsbaus an seine allgemeine, internationale Durchführung geknüpft ist. Gelingt es, nach dem Kriege, wirtschaftliche Fortschritte zu machen, so wird auch die amerikanische Arbeiterklasse nicht zurückbleiben dürfen. Der Weltkrieg hat die Zusammenhänge in der Weltwirtschaft stärker gemacht, das wird bald noch deutlicher hervortreten. Dem Proletariat harren große Aufgaben.

Wir bräut die amerikanische Kapitalisten-
presse für Fortsetzung des Krieges schreibt, davon zeugt folgende Meldung:

New York, 5. April. Die amerikanischen Morgenblätter äußern sich sämtlich ablehnend auf der Rede des Grafen Cernin. New York Times sagt: Man konnte darauf rechnen, daß die Mittelstaaten die neue Offensive zum Stichen gekommen war, wieder über den Frieden zu reden begannen, da dies zu ihrer Gemohnheit geworden ist. Doch sie es jetzt wieder tun, heute darauf hin, daß die Schlacht unglücklich ist. World schreibt: Als Reaktionär und Anführer ist Cernin der ebenbürtige Nachfolger Weltmächte. Er redet gegen und schilt aber er ist nicht ein einziger Herr wie Weltmächte. Er ist ein Herr, dem alle seine Anhänger, die Cernin derselbe Mann ist, der im Februar vorgab, sich von Deutschland abzumenden und eine verzeuflichte Reichsregierung vor den Vereinigten Staaten machte. Cernin läßt nicht nur, sondern es sich um Clemenceau Friedensannäherung handelt, sondern überhaupt in allem, was sich auf die Haltung der Mittelstaaten gegenüber dem Frieden bezieht. Seine Reichsvorschläge an die Vereinigten Staaten waren unaufrichtig und betrügerisch. Der Herr Cernin ist ein Mann, der die Interessen der Weltmächte zu stillen, sowie Deutschland für seine Mittelstaat gegen Ausland zu aufzudecken.

Eine deutsch-österreichische Auslastung, Berlin, 5. April. Als Amerika in den Krieg eintrat, verbrach es der Entente, mit seinem Millionenberg und unerschöpflichen Reichtum den Sieg. Heute, nach einem Jahre, sind von den Millionen verbrodener Soldaten in Ghettos 200 000 Mann in Frankreich eingetroffen. Aber am überflüssigsten Teile besteht es nicht aus Fronttruppen, sondern bauen in der Etappe Eisenbahnen oder rüchardrige Stellungen. Vorläufig besteht aus keine Truppe, daß amerikanische Truppen der Entente den Sieg bringen werden, weder auf der Erde noch in der Luft. Von den verbroderten Millionen ist nur nicht ein an ein Weibchen zu führen. Will man den Nachrichten aus Amerika glauben, so ist dort das Problem, selbstverdauliche Maschinen zu bauen, auch heute noch ungelöst. Die Besunnen der amerikanischen Flieger haben bisher nicht einmal den eigenen Verdienstfaktoren in Frankreich Veranlassung gegeben, viel Aufsehen davon zu machen. (W. Z. P.)

Gewerkschaftliches.

Der Zentralverband der Maschinen- und Heizer im Jahre 1917.

Im dritten Kriegsjahre hat der Verband einen erfreulichen Aufschwung zu verzeichnen. Der am Schluß des Vorjahres auf 20 000 geltende Mitgliederstand hat sich durch die Aufnahme neuer Mitglieder um 2000 erhöht, durch die Ausscheidung von Mitgliedern um 2000 vermindert. Der Verband hat in diesem Jahre eine Reihe von Verhandlungen mit den Arbeitgebern geführt, die zu einer Reihe von Verbesserungen in den Arbeitsbedingungen geführt haben. Der Verband hat auch eine Reihe von Streiks durchgeführt, die zu einer Reihe von Verbesserungen in den Arbeitsbedingungen geführt haben. Der Verband hat auch eine Reihe von Streiks durchgeführt, die zu einer Reihe von Verbesserungen in den Arbeitsbedingungen geführt haben.

Die Volkshilbung in Titonen.

Das B. L. erhält aus lituanischen Kreisen folgende Zuschrift: Nach den russischen Daten der letzten Volkszählung vom Jahre 1917, also zu der Zeit, wo die lituanischen Schulen und das lituanische Buch am meisten verlagert wurden, gab es im Gouvernement Kovno 257 Schulen, 157 in Litauen und 100 in Litauen. Die lituanische Bevölkerung im Gouvernement Kovno betrug 1 200 000, die lituanische Bevölkerung im Gouvernement Kovno betrug 1 200 000, die lituanische Bevölkerung im Gouvernement Kovno betrug 1 200 000.

Der Reform des Lichtfilms.

Die Bestrebungen, die auf eine Reform des Films und seine weitgehende Ausnutzung zu belehrenden Zwecken hinarbeiten, sind in letzter Zeit lebhaft gefördert worden. Der auf An-

regung des belarischen Stettiner Reforminos Urania gegründete Deutsche Lichtfilm für Lichtbildreform veranstaltete am 21. Februar in Stettin eine Versammlung, an der über 100 Vertreter verschiedener Ministerien, Behörden und Städte beteiligt waren, und auf der die Gründung eines Bilderbühnenbundes, der angesehener des Schulfilmworts sein soll, beschlossen wurde. Die der Geschäftsführer des Bundes ist Herr Lichtfilm, der Bund nach den Berechnungen der Urania jährlich für circa 15 Millionen Mark für Film eine Summe nötig haben. Den den Städten erwartet man, daß sie entweder selbst Bilderbühnen errichten oder vorhandene Kinos für ihre Zwecke pachten. Die Geschäftsstelle des Bundes würde dann außer der Errichtung der Bilderbühnen auch der Vertrieb zu den Vereinen beschaffen und bestehen. Die bereits vorhandene ähnliche Anrede verlagerten Organisationen in der Filmbranche die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft, das Bild- und Filmamt und die Ufa sollen sie hierbei unterstützen und entfalten. Die in Berlin bestehende „Beratungs- und Auskunftsstelle“ hat bereits aus dem vorhandenen Filmmaterial 400 Filme als brauchbar eingeschrieben. Einzelne Filme sind in verlagert. Die Geschäftsstelle des Bundes hat Schulfilmwörter die Schaffung öffentlicher Archive die stets eine Sammlung pfeifertiger Filme mit Begleitern, in denen möglichst das Bewegte mit dem stehenden Lichtbild abwechseln sollte, auf Lager haben.

Was ein Sungenfänger alles kann.
Genosse Parisier blätter lassen keine Gelegenheit vorbeigehen, die dazu dienen könnte, dem Publikum die Entscheidungen der Gegenwart leichter erscheinen zu lassen. So berichtet jetzt monatlich der berühmte Sungenfänger Succi nach 23 monatlichen Arbeitsstunden nach Paris zurückgekehrt zu sein. Succi hat sich freiwillig zahlreiche Einschränkungen auferlegt. Er verzichtet sogar auf die Brotkarte und lebt so bescheiden, daß er kaum 20 Franken wöchentlich für sein Essen ausgibt. Dies ist, so meint Le Courbe hierzu, sehr extrem, und es wäre natürlich, daß möglichst viele Arbeiter sich daran beteiligen, was allem können die Journalisten, denen man diese interessante Meldung zu danken hat, mit gutem Beispiel vorzugehen. — Wir können nicht die Verneinung unterdrücken, daß der Sungenfänger Succi vor zwei Jahren noch weitaus geringere Ansprüche an das Leben gestellt hat. Derselben blätter, die heute von Genossentinnen besprochen werden, berichten nämlich vor zwei Jahren, daß Herr Succi a h o b e n sei!

Halle und Saalkreis.

Halle, den 6. April 1918.

Parteifunktionäre und Parteimitglieder des Bezirks Halle und des Vereins Halle und Saalkreis!
Das Sekretariat ist bis auf weiteres geöffnet von 11 bis 12 Uhr vormittags und 5 bis 8 Uhr nachmittags.
Als Adresse gilt weiter: L. S. Adolf Ullrich, Halle, Gars 42-44 II.

Einab Wohnungen Gegenstände des täglichen Bedarfs?
sk. Die auch in Halle und den umliegenden Orten einsetzende Steigerung der Wohnungsmieten hat vielfach die Frage aufgeworfen, ob gegen widerliche Wohnungsvermieter auf Grund der Preissteigerungsverordnung eingeschritten werden könne. Die Wohnungen zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs im Sinne dieser Verordnung zu rechnen sind: Eine Einrichtung des Straßensandes für unsere Provinz zuständigen Oberlandesgerichts Raumburg, daß dieses vor kurzem verneint. In ihr wird erklärt, daß nach dem Zweck und Inhalt die Preissteigerungsverordnung sich nur auf bewegliche Sachen erstreckt. Was unter Gegenständen des täglichen Bedarfs zu verstehen ist, verheißt sich auf S. 1, der von Gegenständen spreche, die zur Veräußerung oder Verwertung worden werden. Dies trifft für Mietwohnungen nicht zu. Ferner ließen der Wortlaut des § 2, wo von der Festsetzung des Liebernahmepreises unter Berücksichtigung des Zeitpreises gesprochen werde, sowie § 3, monad die Vermeidung von Vorzügen und die Einschränkung der Erzeugung von Vorzügen im Falle der Preissteigerung zu berücksichtigen unter Strafe gestellt ist, sprachlich die Ausdehnung auf Mietwohnungen nicht zu. Der Begriff der „Gegenstände des täglichen Bedarfs“ finde sich ebenfalls im Gesetz, betreffend Höchstpreise, vom 4. August 1914. Hierunter seien, wie aus der Begründung zum Höchstpreisgesetz hervorgehe, die Gegenstände des Kleinhandels zu verstehen. Als solche kämen aber Mietwohnungen nicht in Frage. Die Sachlage dieser Festlegung ergebe sich auch aus den Umständen, daß man sich zur Zeit im Schutze des Straßensandes gegen Lieberwertungen der Wohnungsmieten zum Zweck einer besonderen Vorschrift, nämlich der „Beschränkung des Höchstpreises zum Schutz der Mieter vom 26. Juli 1917 genügt; gehen habe.

Die Direktion des Statistischen Amtes, Prof. Dr. Wolff, hat in seiner Schrift „Die Kriegsmachnahmen der Stadt Halle 1914-16“ auch Vergleiche zwischen Eink und Zeit gezogen und dazu den Leuten einen kurzen Blick der Lebensanschauung darzulegen, die bei der Stadt Halle und ihre Bewohner durchschauen mußten, als Mitteldeutschland in den Jahren 1806-07 der Schnapf des napoleonischen Krieges gegen Preußen war.

Es heißt darin: Schon vor Ausbruch der entscheidenden Kämpfe hatte die Stadt Quartiere für die zahlreich durchmarchierenden preussischen Truppen bereit halten müssen und firdliche und andere öffentliche Gebäude in Managie für die Truppe, neu- und Strohhörte verbanbelt. Aber noch war

Kleines Feuilleton.

Der schwarze Weltraum.

In einem neuen Film Das Himmelslicht ist mehrfach die Rede vom schwarzen Weltraum, den das Licht von der Sonne durchdringt. Wir erfahren, daß die Passagiere im schwarzen Weltraum leben, durch die sie viele Monate hindurchfahren.
Entspricht diese Behauptung den Tatsachen? Wie sieht der Weltraum jenseits der irdischen Atmosphäre aus? Doch die Atmosphäre unserer Erde herüber, welche die sie treffenden Sonnenstrahlen zerstreut und reflektiert, dürfte allgemein bekannt sein. Ohne Luftatmosphäre, durch die natürlich auch die aus Wasserpartikeln bestehenden Wolken bedingt sind, würde das Himmelsgebilde selbst absolut schwarz erscheinen. Der Raum wäre vor uns doch nicht im Finsternis gebüllt. Denn die durch die Sonnenstrahlen durchdrungenen Materiepartikel würden neben ihnen, gleichwie mit ihnen sichtbar würde die Sonne ihre intensiv leuchtenden Strahlen auf uns herabsenden. Freilich das, was wir heute „diffuses Licht“ nennen, würden wir dann nicht haben. Alle von der Sonne nicht direkt getroffenen Gegenstände würden in Hellen, nur durch das Licht der Sonne nicht erhellen. Schritten Legen.
Umgekehrt ist die Behauptung, daß es aber das in dem Weltraum hinreichende Himmelslicht. Es kennt natürlich nicht die Himmelsstrahlung von Tag und Nacht, da es dauernd der einen Seite von den Strahlen der Sonne, in deren Bereich es ja immer bleibt, getroffen wird. Nur daß die Seite der Sonne mit der Entfernung von der Erde immer kleiner wird, um schließlich auf dem Mars nur noch den dritten Teil der Himmelsstrahlung zu empfangen, und schließlich bis zum letzten Teil der Weltkraft zu haben. Auf der anderen Seite des Himmelslichtes freilich ist es immer Nacht, die im letzten Teil der Nacht nur durch die Sterne und die als Licht im Himmel stehende, rasch flüchtig werdende Erde erhell wird und eine Wohnbar haben daher selbst die Wahl zwischen beiden Möglichkeiten.
Wichtig ist aber viel mehr leisten werden, daß ist die eilige Seite des Weltraumes, denn die Sonne kann ihr Schiffein-

Ämliche Bekanntmachungen.

Verkaufsmenge an Schlachtvieh und Werk 300 g.
Die Verkaufsmenge an Schlachtvieh und Werk, die in der Woche vom 8. bis 14. April 1918 bei den Fleischern auf Grund der Reichsliste entnommen werden darf, wird auf

250 Gramm festgelegt. Von den für diese Woche entnommenen Fleischmengen können die folgenden Abchnitte zum Bezuge von Schlachtvieh oder zum Bezuge bei den Fleischern oder zur Entnahme von Fleischgerichten aus Schlachthöfen in den Gassen, Schächten und Speiseküchen usw. verwendet werden. Grundmäßig dürfen bei der Beflotte nur auf 8 bei der Rinderflotte nur auf 4 Fleischmarken je 25 Gramm Schlachtwiechheit bei den Fleischern entnommen werden, während die übrigen (2 bzw. 1) Fleischmarken lediglich zum Bezuge von Wurst berechtigt sind.

Halle, den 5. April 1918. **Der Magistrat.**
Auf Grund der Berechnung des Magistrats vom 13. Januar 1918 und der Verteilung der Wurst in der Woche vom 8. bis 14. April 1918 (15. Woche) wie folgt geregelt:

Der Verkauf der Bevölkerung entfallen 30 g Wurst. Die obangegebene Menge richtet sich nach der Zahl der auf der Festliste verzeichneten Haushalte.

Der Verkauf erfolgt vom Dienstag, den 9. April 1918, an auf Grund des Abchnittes 15 der neuen Festliste. Die Verkäufer haben den vorbereiteten Abchnitt abzutrennen und dieselben gebündelt dem Stadt-Ernährungsamt am Montag, 15. April, abzuliefern. Der Verkauf ist in der Kundenliste anzusehen.

Militär-Hilfsarbeiter erhalten die Wurst auf Grund von Wurstbescheinigung auf dem südlichen Markt (Zalamschule).
Halle, den 6. April 1918. **Der Magistrat.**

Städtischer Eierverkauf der **Zalamschule am Montag, den 8. April 1918.**
Der Verkauf besteht aus den Eiern der Nummern der Lebensmittelliste 7001-12000 vorm. von 8 bis 12 Uhr und die Eiern der Nummern 12001-17500 nachmittags von 2-6 Uhr. Für den Kopf eines Haushaltes wird ein Ei zum Preise von 33 Pf. abgegeben.

Der Lebensmittellisten ist vorzulegen. Zur Verteilung der Abfertigung sollte man abgeholt Geld (vor allem Kupfergeld) bereithalten. Umkauf nur innerhalb drei Tagen!
Halle, den 6. April 1918. **Der Magistrat.**

6 Pfund Kartoffeln!
Für die Woche vom 8. bis 14. April 1918 wird die Kartoffelmengen, welche aus den Vorräten der Haushalte verbrauchbar, aber für die Woche nicht vorhanden sind, auf Abschnitt 3 der neuen violetten Kartoffelliste bezogen werden darf, auf 6 Pfund für den Kopf festgelegt. Der Abschnitt 3 der neuen Kartoffelliste ist abzutrennen und der erfolgte Verkauf in die Kundenliste über Kartoffelkäufe einzutragen. Zur Verteilung gelangen außerdem noch auf den Kopf der Bevölkerung $\frac{1}{2}$ Pfund Kartoffeln und $\frac{1}{4}$ Pfund Erbsen. Der Verkauf wird durch besondere Bekanntmachung noch näher geregelt werden.
Halle, den 6. April 1918. **Der Magistrat.**

Verkauf von Quark!
Am Montag, den 8. April 1918, erfolgt der Verkauf von Quark an folgenden Stellen: Milchbäcker Bröckchen, Subtrasse 26, Milchbäcker Krebs, Verdenstraße 22, Milchbäcker Wegel, Sellnerstraße 8, Apulien zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelliste Nr. 7001 bis 14000. Für jedes Pfund vom vollentfalten 6. bis 12. Lebensjahres wird $\frac{1}{2}$ Pfund Quark auf dem Abschnitt 4 des Einkaufslistens über Molkereierzeugnisse zum Preise von 37 Pf. abgegeben. Der Lebensmittellisten ist vorzulegen. Abgeholt Geld ist bereitzuhalten. Gefährde sind mitzubringen.
Halle, den 6. April 1918. **Der Magistrat.**

Seife-Verkauf.
Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 28. September und 4. November 1915 wird der Verkauf der bei Stadt überlieferten Seife wie folgt geregelt:

Der Verkauf wird am Montag früh in den einschlämten bekannten Geschäften fortgesetzt. Für jede Portion eines Haushaltes kann ein halbes Pfund Seife bezogen werden. Die Preise der einzelnen Sorten sind in den Geschäften deutlich sichtbar angedruckt. Der Verkauf erfolgt auf Warenbezugskarte Nr. 14, Abschnitt Nr. 154. Zugelassen zum Einkauf sind die Inhaber der Nummern der Lebensmittelliste 24501-28000 und 32501-39000. Wegen Papiermangel wird das Publikum ersucht, Papier oder Zeichen, Klebe, Kreuze usw. mitzubringen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, die Abchnitte 154 des Warenbezugskartens 14 abzutrennen und zu Sonderzettel gebündelt im Stadt-Ernährungsamt, Zimmer 11, binnen fünf Tagen abzuliefern. Zuwiderhandlungen werden gemäß der eingangs erwähnten Bundesratsverordnung bestraft. Auch kann die Schließung des Geschäftes oder die Entziehung des weiteren Verkaufs der südlichen Wurst verfügt werden.
Halle, den 6. April 1918. **Der Magistrat.**

Auf Grund der Bekanntmachung des Reichsanstalters über den Verkehr mit Zigaretten vom 20. Juli 1916 und der Verfügung der Reichsänderstelle vom 28. Juli 1917 wird in Ergänzung der Bekanntmachungen vom 7. September und 10. Oktober 1918 für den Stadtgebiet folgende Anordnungen:

Jeder Haushalt kann im Monat April ein Zigaretten-Zigaretten (sogenannte G-Ration) zum Preise von 25 Pf. nach Maßgabe der aufgedruckten Bestimmungen in den Drogeriehandlungen oder in den Apotheken käuflich erwerben. Diejenigen Haushalte, welche bei der Verteilung im Februar keinen Zigaretten erhalten haben, können noch ein zweites Paket beziehen. Bei dem Bezuge hat der Verkäufer in der Rubrik Zigaretten, Spalte 6, das vom Käufer vorzulegenden Lebensmittellistens den Kauf für Februar und in Spalte 7 den Kauf für April durch Eintragung des Datums mit Zinte oder angezeichnetem Tintenstift anzumerken. Auf einen Lebensmittellisten darf für einen Monat nur ein Zigaretten abgehoben werden. Kaufbescheinigung, welche bei der Verteilung im April Zigaretten erhalten werden bei der nächsten Verteilung berechtigt.

Wegen der Abgabe der Zigaretten (G-Ration) an Wirtschaftliche und Speisebetriebe (z. B. Gasthäuser, Kaffeehäuser, Konditoreien, Pensionen, Kantinen und ähnliche Betriebe) wird auf § 3 unserer Bekanntmachung vom 10. Oktober 1918 verwiesen. Zuwiderhandlungen ziehen die gesetzlichen Strafen nach sich.
Halle, den 5. April 1918. **Der Magistrat.**

Partei-Schriften empfiehlt die **Volks-Buchhandlung.**

Achtung Hausfrauen! Geld liegt in allen Winkeln.

100 Kilo Strumpfwolle . . . 160 Mk. | 100 Kilo Neutuch . . . 100 Mk.
100 Original-Lumpen 15-30 | 100 Knochen . . . 10 "

Zahl für Aktien, Zeitungen, Böcher u. Altpapier höchste Tagespreise.
Alle Sorten Hole auf Wunsch auch selber ab. 76

Paul Günther, Rohprodukten, Taubenstrasse 3, Hof, hinten links, Tel. 6176. Alles wird streng reell gewogen! Tel. 6176.

Wollen Sie 1000 Mk.

mehr für Ihre Mühe u. Arbeit? Dann verkaufen Sie alles an uns und Sie erzielen

1000 Mk. durch leichte Mühe!

Wir zahlen:

Knochen (trocken) Kilo 16 Pf.	Bierde- u. Rohmohren Kilo 14 Pf.
Papierabfälle Kilo 16 Pf.	Bücher, Zeitung, Alten Kilo 26 Pf.
Pumpen Kilo 15 Pf.	Bolle Kilo 160 Pf.
Neutuchabfälle Kilo 110 Pf.	Godzeug Kilo 12 Pf.
Eisen (Eisenblech) Kilo 6 Pf.	Maschinenguß Kilo 8 Pf.
Schmiedeeisen Kilo 4 Pf.	Werk- u. Fensterglas . Kilo 2 Pf.

Ferner: Weinflaschen, Felle zu höchsten Preisen.

Rellstr. Theuring & Ackermann, Rellstr. 23.

Telephon 4363. Telephon 4363.

. Jeder Bringer erhält eine Extra-Vergütung in bar! .

Lassen auf Wunsch sofort kostenlos abholen.

Diese Woche Gratis-Verteilungen.

Künstliche Zähne

Behandlung kranker Zähne. Schmerzloses Zahnziehen soweit möglich.

Holl. Zahn-Heil-Anstalt
(vormals Britanni).
Gr. Ulrichstrasse 11, II. Fernruf 3864. 72

Wie werde ich bei einer aus Anlass des Krieges erlittenen Beschädigung versorgt?

Ein Vermerk für jeden Krieges bis zum Herbst 1918 aufwärts. Preis 50 Pf. Porto 5 Pf. Su beziehen durch die **Volksbuchhandlung, Halle a. S., Harz 42/44.**

Alle Rosshaare aus Gots und Wäntzen kauft **E. Dippold, Gr. Golenstr. 12, II.**

Wäbel, Bettten, Pfandfelle 160 kauft zu höchsten Preisen **Frau Nornickel, Al. Hauptstr. 6, Tel. 4314.**

Kaufe 5% Kriegs-Anleihe. Offerten unt. V. H. 423 erb. 18

Fortbildungsschüler!

Vorschriftsmäßige Schreib- und Zeichenmaterialien.

H. Bretschneider, Steinweg 55/56.

Schreibmaschinen

Neue, erstklassige. Haben Vorrat für den Verkauf. Friedrichstrasse 52, I. rechts.

"Nun kann ich drauf los marschieren" mit einer

Platt-, Senk- oder Hobelruss-Einlage von **C. Klappenschach, Gr. Ulrichstr. 41.**

Dauer-Wäsche kann sich jeder herstellen mit **"Bauwa"**, Größe 2 Mark. **E. Kortschlar, S. Ulrichstr. 64.**

Markttaschen

noch in gutem Wuchstuch und Leder, preiswert zu haben.

Rucksäcke

in Stoff und Papierstoff. **Max Lösche, Alter Markt 3.**

Tolles Zahnweh!

stillt sofort **Otto Kramers dest. Zahntropfen** à Flasche 0,75 Pfg. Nur echt bei **Otto Kramer, Halle, Mittelwache 9/10.**

Abbruch

Material: 500 Stück Balken, Sparren, Nähmen, Säulen, Streben, Janggen, 500 Latzen, Stollen, Türen, Drahthe, zwei kleine Säulen, Türschleier, 1000 Jentner Brennholz à 5,00 Mk. ab Lager, Verkauf werkt. u. 8-11 und 2-6 Uhr nachmittags. **Bagerplatz Thomastur. 18, bei Ebert.**

Kauft das gute **Schell-Brot** zu haben: in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen in allen Teilen der Stadt. **Dampf-Brotfabrik Halle 9/3, Rögigerstr. 12 Fernsp. 1011.**

Herrenzimmer-Einrichtung

dunkel Eiche, Mahagonie Saloneinrichtung, Schlafzimmer-Einrichtung, Esszimmer-Einrichtung, alles wenig gebraucht, verkauft **Friedrich Pelleke, Geißstr. 25.**

:: Kaninchenfelle :: und alle anderen Sorten **Felle** kauft zu hohen Preisen. **Falck, Mansfelderstr. 21.**

Neu erschienen! **Allgemeine Frontenkarte des W. T. B. Ausgabe Januar 1918** enthaltend:

1. Ausführliche Sonderkarte von Frankreich.
2. Russland mit der Demarkationslinie und Angabe der Regierungsgrenzen, die für den Friedensschluss von Bedeutung sein werden.
3. Ober-Italien mit Angabe der bislang erzielten Erfolge.
4. Ausführliche Sonderkarte von Palästina und Mesopotamien.

Zum Preise von 1 Mark Porto 10 Pfg. von unserer **Volksbuchhandlung, Harz 42/44, zu beziehen.**

Ermittlung der Wechselräder bei Gang-Millimeter und Modulgewinden

ohne zu rechnen, für Drehbänke mit Teilspindel von 2, 3 u. 4 Gang auf 1" engl. **Preis 1 Mark. Porto nach auswärts 5 Pf.** Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung, Halle a. d. S., Harz 42/44.**

Familien-Nachrichten.

Am 4. April erhielt ich die traurige Nachricht, daß mein heilgeliebter Mann, unser guter Bruder, Schwiegerjohn, Schwager und Onkel, der Geseite

Ernst Rühm,

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, bei einem Sturmangriff am 21. März cr, den Heldentod für sein Vaterland erlitten hat. Halle (S.), 6. April 1918, **Schmidtstraße 84.**

Zu tiefstem Schmerz:
Anna Rühm geb. Portius.

Von unseren Angestellten starben den Heiligtod fürs Vaterland: Am 31. März 1918 **Schmid Paul Orlamünde, Muskotier,** und bereits früher: Arbeiter **Hermann Kohl, Familien.** Wir werden ihrer stets in Ehren gedenken! Halle (Saale), im April 1918. **F. G. Weiss & Co.**